

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Isidor und Olga oder die Leibeigenen

Raupach, Ernst Benjamin Salomo

Leipzig, [ca. 1885]

Auftritt IV

[urn:nbn:de:bsz:31-89158](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-89158)

Isidor. Wen meinst du, Bruder?

Fürst. Deine Schülerin,

Die Gräfin Olga.

Isidor. Sie? — Sie wäre — hier?

Fürst (ihn scharf ins Auge fassend).

Befremdet's dich? — Drei Wochen sind es schon;

Die Frühlingssonne hat auch sie gebracht. —

Doch du bist müde von der Reise. Nicht?

Isidor. Das nicht; doch will ich ziemender mich kleiden.

Fürst. Bereit ist dein Gemach. Sieh zu, ob ich's

Nach Wunsch dir eingerichtet. — Lebe wohl!

Isidor. Auf Wiedersehn! (Er geht durch die Mitte ab.)

Vierter Auftritt.

Fürst allein.

Fürst. Er war bestürzt — die Wange zeigte Schreck,

Als ich die Gräfin nannte. — Jahre haben

Sie mit einander in des Auslands Freiheit

Gelebt — und Lehrer ist er ihr gewesen —

Dergleichen wird ein Band. — Nur das nicht, Himmel!

Nur dieses ein'ge Unglück send' uns nicht!

(Er läutet; Ossip tritt durch die Mitte ein.)

Fünfter Auftritt.

Fürst. Ossip.

Fürst. Du? Gut — dich wollt' ich. — Einen Auftrag,

Ossip.

Mir liegt daran, zu wissen, wie die Gräfin
Mit meinem Bruder steht, ich mein', in welchem
Verhältnis — ob Bekanntschaft nur, ob mehr? —
Verstehest du mich?

Ossip. Hinlänglich, Ew. Erlaucht.

Fürst. Du bist vertraut mit ihrer Dienerschaft,
Mit ihren alten Frauen: forsche nach,
Und bringe mir die Wahrheit an das Licht!

Ossip. Wie Ew. Erlaucht befehlt. Das wird so schwer
nicht sein. Wollte Gott, alle Wahrheit läge in alter Frauen
Herzen.